

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze und Beschäftigte

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Juni und 1. Halbjahr 1967



Bestellnummer: F 1/1/1 - m 6/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Meßzahlen für den Berichtsmonat und den Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juli 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Umsatzentwicklung im Großhandel im Juni und im 1. Halbjahr 1967

Von den Großhandelsunternehmen im Bundesgebiet wurden im Juni 1967 nach den vorläufigen Ergebnissen insgesamt 1,4 % - zu jeweiligen Preisen gerechnet - weniger umgesetzt als im Juni 1966. Im saisonalen Ablauf ergab sich im Berichtsmonat gegenüber Mai eine Umsatzzunahme von 4,1 % (1966 = + 1,8 %).

Im einzelnen weisen drei Fachbereiche einen Rückgang ihrer Umsätze auf, und zwar der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (- 6 %), der Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren und der Großhandel mit sonstigen Fertigwaren (je - 5 %). Auch in vielen Geschäftszweigen dieser genannten Fachbereiche waren die Umsätze niedriger als ein Jahr zuvor. Zu denjenigen Branchen, die die Umsatzwerte vom Juni 1966 in beträchtlichem Ausmaße unterschritten, gehören z.B. der Großhandel mit Düngemitteln (- 11 %), im Bereich des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren der Großhandel mit Häuten und Fellen, mit NE-Metallen (je - 19 %), mit textilen Rohstoffen und Halbwaren (- 18 %) sowie der Großhandel mit Baustoffen (- 11 %). Im Bereich des Großhandels mit sonstigen Fertigwaren meldeten beachtliche Umsatzeinbußen der Großhandel mit Baumaschinen (- 33 %), mit Werkzeugmaschinen (- 23 %), mit Kraftwagen und Krafträdern (- 15 %), mit Uhren (- 11 %), mit technischem Bedarf und der Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf (je - 10 %). Nennenswerte Umsatzzunahmen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat ergaben sich in den genannten Fachbereichen im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen sowie mit pharmazeutischen Erzeugnissen (je + 10 %) und im Großhandel mit Flachglas (+ 9 %).

Demgegenüber konnten in den Bereichen des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln (+ 6 %) und des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen (+ 4 %) höhere Umsätze erzielt werden als im Juni vergangenen Jahres. Bedeutende Umsatzsteigerungen verzeichneten bei diesem Vergleich der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 18 %) und der Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (+ 11 %) sowie innerhalb des Textilwarenbereiches der genossenschaftliche Großhandel mit Textilwaren verschiedener Art - Textileinkaufsverbände - (+ 12 %). Andererseits waren u.a. Umsatzeinbußen besonders im genossenschaftlichen Großhandel mit Gemüse, Obst und Gewürzen, im Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel, mit Bier und alkoholfreien Getränken und im Großhandel mit Süßwaren festzustellen.

Faßt man die Ergebnisse der ersten Jahreshälfte 1967 zusammen, so ergibt sich für den gesamten Großhandel ein Umsatzrückgang von rd. 4 % gegenüber den ersten sechs Monaten 1966. Für den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln wurde dabei eine Umsatzzunahme von etwa 7 %, für die übrigen Fachbereiche dagegen Umsatzverringerungen von - 3 % bis - 9 % ermittelt.

Umsatzentwicklung in Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Meßzahlen				Veränderungen			
	1966		1967		Juni 1967		Jan./Juni 67	
	Mai	Juni	Mai	Juni	gegenüber			
					Mai 67	Juni 66	Jan./Juni 66	
	1962 = 100				%			
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	119,5	113,5	111,1	106,8	- 3,9	- 5,9	- 7,7	
darunter mit:								
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	118,9	110,0	111,1	104,2	- 6,2	- 5,3	- 7,9	
davon: einzelwirtschaftlich	109,2	103,7	98,6	99,1	+ 0,5	- 4,4	- 9,5	
genossenschaftlich	134,2	119,8	130,8	112,1	- 14,3	- 6,4	- 5,6	
Düngemitteln	126,4	149,7	110,9	133,9	+ 20,7	- 10,6	- 5,2	
davon: einzelwirtschaftlich	146,5	148,9	121,2	133,2	+ 9,9	- 10,6	- 3,5	
genossenschaftlich	108,6	150,4	101,7	134,6	+ 32,4	- 10,5	- 7,0	
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	120,0	124,5	109,6	118,9	+ 8,5	- 4,5	- 8,8	
darunter mit:								
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	107,6	108,4	85,4	89,2	+ 4,4	- 17,7	- 17,2	
Häuten u. Fellen	162,9	142,5	127,1	115,5	- 9,1	- 19,0	- 18,8	
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	139,5	163,9	154,0	166,8	+ 8,3	+ 1,8	+ 8,3	
festen Brennstoffen	89,3	93,0	80,0	85,4	+ 6,8	- 8,2	- 11,9	
Mineralölerzeugnissen	117,5	121,4	119,8	133,3	+ 11,3	+ 9,8	+ 1,8	
Eisen (oh.Roheisen), Stahl u. -halbzeug	118,8	124,0	113,0	120,6	+ 6,7	- 2,8	- 8,4	
NE-Metallen	221,9	230,3	157,8	186,9	+ 18,4	- 18,9	- 21,7	
Rund-, Gruben- u. Faserholz	118,6	124,8	103,9	112,4	+ 8,2	- 9,9	- 12,1	
Schnittholz (oh. Brennholz)	124,5	128,8	108,5	124,7	+ 14,9	- 3,2	- 9,9	
sonst. Holzhalbwaren	134,0	125,2	112,8	123,4	+ 9,4	- 1,4	- 7,9	
Baustoffen	139,8	144,7	122,7	129,4	+ 5,5	- 10,6	- 9,5	
Flachglas	125,6	133,2	131,9	144,7	+ 9,7	+ 8,6	+ 4,3	
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	137,6	139,2	122,2	127,4	+ 4,3	- 8,5	- 11,4	
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzisen	127,4	131,7	117,0	131,4	+ 12,3	- 0,2	- 7,4	
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	141,7	149,8	155,8	159,1	+ 2,1	+ 6,2	+ 6,6	
darunter mit:								
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	141,9	154,5	162,6	171,4	+ 5,4	+ 10,9	+ 10,1	
davon: einzelwirtschaftlich	141,7	150,2	163,5	167,7	+ 2,6	+ 11,7	+ 10,1	
genossenschaftlich	142,1	162,5	160,9	178,4	+ 10,9	+ 9,8	+ 10,1	
Gemüse, Obst u. Gewürzen	160,3	173,9	161,2	173,1	+ 7,4	- 0,5	- 1,9	
davon: einzelwirtschaftlich	159,0	171,9	161,5	171,5	+ 6,2	- 0,2	- 1,0	
genossenschaftlich	199,7	235,7	149,9	224,0	+ 49,4	- 5,0	- 30,0	
Mehl	102,3	115,2	117,4	114,7	- 2,3	- 0,4	+ 9,6	
davon: einzelwirtschaftlich	91,6	96,7	97,8	89,6	- 8,4	- 7,4	- 2,2	
genossenschaftlich	110,3	129,1	132,0	133,5	+ 1,1	+ 3,4	+ 17,2	
Süßwaren	105,9	112,2	109,6	106,2	- 3,1	- 5,4	+ 2,4	
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	175,5	178,0	205,5	209,4	+ 1,9	+ 17,6	+ 14,1	
davon: einzelwirtschaftlich	175,5	179,0	197,9	206,5	+ 4,3	+ 15,4	+ 12,2	
genossenschaftlich	175,6	175,1	227,7	217,8	- 4,4	+ 24,4	+ 19,6	
Eiern u. lebendem Geflügel	94,4	97,0	91,7	86,6	- 5,6	- 10,7	- 6,6	
Fischen u. Fischerzeugnissen	89,9	88,6	98,3	87,1	- 11,4	- 1,7	+ 1,8	
Fleisch u. Fleischwaren	180,1	195,8	199,3	202,7	+ 1,7	+ 3,5	+ 10,9	
Kaffee	155,8	122,8	137,5	127,8	- 7,1	+ 4,1	- 7,5	
Wein u. Spirituosen	104,0	105,2	120,8	114,2	- 5,5	+ 8,6	+ 11,8	
Bier u. alkoholfreien Getränken	156,3	162,8	157,5	155,3	- 1,4	- 4,6	+ 0,9	
Tabakwaren	120,3	123,7	136,8	130,4	- 3,3	+ 5,4	+ 6,4	

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Meßzahlen				Veränderungen		
	1966		1967		Juni 1967 gegenüber		Jan./Juni 67
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai 67	Juni 66	Jan./Juni 66
	1962 = 100				%		
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	116,3	102,4	106,4	106,8	+ 0,4	+ 4,3	- 2,5
darunter mit:							
Textilwaren versch. Art 1)	115,5	102,7	104,4	110,3	+ 5,7	+ 7,4	- 1,8
davon: einzelwirtschaftlich	119,4	104,7	109,4	111,7	+ 2,1	+ 6,7	- 2,5
genossenschaftlich	95,6	92,5	80,3	103,8	+ 29,3	+ 12,2	+ 1,3
Metervare u. Schneidereibedarf	87,1	85,2	79,0	85,0	+ 7,6	- 0,2	- 7,0
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	108,6	100,1	94,8	108,9	+ 14,9	+ 8,8	- 5,3
Heimtextilien	123,8	116,7	122,0	117,6	- 3,6	+ 0,8	- 0,8
Schuhen u. Schuhwaren	164,0	104,3	146,7	102,3	- 30,3	- 1,9	+ 1,0
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	127,5	124,9	113,5	118,5	+ 4,4	- 5,1	- 9,1
darunter mit:							
Metall- u. Kunststoffwaren	129,0	128,1	113,6	118,3	+ 4,1	- 7,7	- 11,2
davon: einzelwirtschaftlich	128,6	128,1	113,2	118,1	+ 4,3	- 7,8	- 11,4
genossenschaftlich	141,5	126,9	123,9	122,0	- 1,5	- 3,9	- 8,0
Elektroerzeugnissen 2)	130,1	131,1	115,6	124,2	+ 7,4	- 5,3	- 7,1
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	93,0	97,1	92,8	101,0	+ 8,8	+ 4,0	- 4,1
Uhren	94,0	88,0	80,1	78,6	- 1,9	- 10,7	- 11,2
Edelmetall- u. Schmuckwaren	108,4	89,1	82,6	94,3	+ 14,2	+ 5,8	- 8,0
Kraftwagen u. Kraftträdern	129,7	119,2	112,5	101,1	- 10,1	- 15,2	- 19,2
Kraftfahrzeugteilen	140,0	142,0	132,1	148,3	+ 12,3	+ 4,4	- 0,7
Werkzeugmaschinen	106,5	106,9	67,7	82,9	+ 22,5	- 22,5	- 26,3
Baumaschinen	119,6	118,0	66,3	79,5	+ 19,9	- 32,6	- 38,6
techn. Bedarf 2)	131,0	132,7	111,3	119,5	+ 7,4	- 10,0	- 9,6
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	151,3	147,9	147,0	147,0	+ 0	- 0,6	+ 1,1
Leder u. Schuhmacherbedarf	111,0	94,6	79,6	84,9	+ 6,7	- 10,3	- 20,7
pharmazeutischen Erzeugnissen	139,7	140,0	156,3	154,6	- 1,1	+ 10,4	+ 9,6
Papier u. Pappe	130,6	129,4	121,0	129,2	+ 6,8	- 0,2	- 7,2
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	122,2	113,3	114,6	120,6	+ 5,2	+ 6,4	+ 0,5
<u>Großhandel insgesamt</u>	126,6	128,9	122,1	127,1	+ 4,1	- 1,4	- 4,3

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.